



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
431/15

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

Email: posteingang-bsu@bsh.de

14. Juni 2018

PRESSEMITTEILUNG 04/18

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungsbericht 431/15 am 14. Juni 2018 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit dem schweren Maschinenschaden mit anschließendem Brand an Bord der THETIS D. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter <https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen> einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

Schwerer Maschinenschaden und Brand an Bord der THETIS D

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) hat am 14. Juni 2018 den Untersuchungsbericht 431/15 veröffentlicht. Der Bericht befasst sich mit einem schweren Maschinenschaden mit anschließendem Brand an Bord des Frachtschiffs THETIS D.

An Bord des unter der Flagge Liberias fahrenden Containerschiffs THETIS D trat am Morgen des 26. Oktober 2015 im Maschinenraum ein schwerer Schaden an der Hauptmaschine auf. Die Hauptmaschine wurde automatisch gestoppt. Das Triebwerk eines Zylinders

war vollständig zerstört worden. Es trat eine größere Menge Schmieröl aus, die sich entzündete. In der Folge kam es zu einem Brand im Maschinenraum.

Die THETIS D befand sich zu diesem Zeitpunkt etwa 5,6 sm nordöstlich des Leuchtturmes Kiel. Durch Herstellen des Verschlusszustandes verlosch der Brand im Maschinenraum selbständig. Die manövrierunfähige THETIS D wurde mit Hilfe von zwei Schleppern in den Kieler Ostuferhafen geschleppt.

Der Bericht enthält Sicherheitsempfehlungen,

die sich an die Reederei der THETIS D richten und darauf abzielen, Montagefehler bei der Wartung von Hauptkomponenten durch das Maschinenpersonal u.a. durch Trainings zu verhindern. Weitere Sicherheitsempfehlungen richten sich an die Klassifikationsgesellschaft und sollen auf eine Überprüfung des Sicherheitsmanagements der Reederei hinwirken.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter <https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Langfassung:

Schwerer Maschinenschaden und Brand an Bord der THETIS D

Das unter der Flagge Liberias fahrende Containerschiff THETIS D war auf der Reise von Gdynia (Polen) nach Bremerhaven, als am Morgen des 26. Oktober 2015 im Maschinenraum ein schwerer Schaden an der Hauptmaschine auftrat. Die Hauptmaschine wurde automatisch gestoppt. Das Triebwerk eines Zylinders war vollständig zerstört worden. Es trat eine größere Menge Schmieröl aus, die sich entzündete. In der Folge kam es zu einem Brand im Maschinenraum.

Die THETIS D befand sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Kiel-Ostsee-Weg etwa 5,6 sm nordöstlich des Leuchtturmes Kiel. Durch Herstellen des Verschlusszustandes verlosch der Brand im Maschinenraum selbständig. Die manövrierunfähige THETIS D wurde mit Hilfe von zwei Schleppern in den Kieler Ostuferhafen geschleppt.

Durch den Unfall kam es weder zu Personen- noch zu Umweltschäden.

Um künftig ähnliche Unfälle zu vermeiden, gibt die BSU nachstehende Sicherheitsempfehlungen heraus:

- Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Reederei der THETIS D, durch Sicherheitsbriefings, Rundschreiben und ggf. andere geeignete Maßnahmen wie Trainings darauf hinzuwirken, dass das qualifizierte Maschinenpersonal Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Hauptkomponenten der Hauptmaschine fachgerecht vorbereitet, ausführt und dokumentiert.
- Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Reederei der THETIS D, ihre Schiffsführungen über die Verpflichtung zur Speicherung der VDR-Daten nach einem Seeunfall hinzuweisen und diese ggf. in Verfahrensanweisungen mit aufzunehmen.
- Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Klassifikationsgesellschaft der THETIS D, im Rahmen des nächsten turnusmäßigen ISM-Audits zu prüfen, ob eine Verfahrensanweisung für die Wartung- und Instandhaltung von Hauptkomponenten der Hauptmaschine besteht und umgesetzt wird, die den Anforderungen des ISM Codes genügt.
- Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Klassifikationsgesellschaft der THETIS D, im Rahmen des nächsten turnusmäßigen ISM-Audits zu prüfen, ob das reedereiinterne Verfahren zur Unfallnachbereitung den Anforderungen des ISM Codes genügt und an Bord effektiv umgesetzt wird.

Ulf Kaspera
Direktor